

Rohrdorferberg: Die «Mojuro» lud wie jedes Jahr zum Sommerferienprogramm ein

Teamwork war hier Trumpf

Diese Woche war beim Sommerferienprogramm der Mojuro wieder viel geboten – vom Waldausflug, übers Böötlifahren bis hin zum Etui-Nähen.

Fast alle Angebote des Ferienprogramms seien ausgebucht gewesen, berichtete Jugendarbeiterin Ariana Perlini bereits Mitte der Woche. Zahlreiche Kinder und Jugendliche von der 4. Klasse bis zur Oberstufe meldeten sich zu den vielfältigen Veranstaltungen der Mojuro an. Los ging es zum Auftakt am Montag mit einem Grill- und Spieltag im Torfmoos bei Niederrohrdorf. Nach einer kurzen Wanderung wurden Stöcke geschnitten, grilliert, verstecken und andere typische Waldspiele gespielt. Etwas fordernder ging es am Dienstag beim Sporttag in der Turnhalle Rüsler zu und her. Beim Ninja-Parcours war das ganze Können der Kids gefragt – ebenso wie Teamwork: «Dort war das Ziel, dass sie als Gruppe zusammenarbeiten», erläuterte Perlini. Am Nachmittag durften die 43 Teilnehmenden dann selbst über das weitere Programm abstimmen. Klar, dass Fussball und Pantherball da ganz weit vorne lagen. Zum Abschluss gab es noch eine Wasserschlacht und als Belohnung ein leckeres Glace. Goduld



Zum Auftakt des Sommerferienprogramms der Mojuro – offene Jugendarbeit Rohrdorferberg – ging es zum Grill- und Spieltag ins Torfmoos. Fotos: zVg

und Kreativität bewiesen die Jugendlichen am Donnerstag beim Etui-Nähen, das gezielt auch weniger Sportbegeisterte ansprechen sollte. Ein voller Erfolg: «Es kamen zu zwei Drittel andere Jugendliche», so Perlini. Im Laufe der Woche stand dann noch Pizzabacken im Mojuro-eigenen Pizza-Ofen an. Am Mittwoch lud die Mojuro ausserdem zum Ausflug in den Seilpark Kloten ein. Das Highlight der Woche findet hingegen erst heute statt: eine geführte Bootstour auf der Reuss von Sins nach Rottenschwil inklusive Brückenspringen und Bräteln.

Michael Lux



Beim Sporttag in der Turnhalle Rüsler galt es einen Ninja-Parcours in der Gruppe zu meistern.